



LUDWIG-
MAXIMILIANS-
UNIVERSITÄT
MÜNCHEN



Modulhandbuch

Bachelorstudiengang: Medienkulturwissenschaft (Bachelor of Arts, B.A.)

(180 ECTS-Punkte)

**Auf Basis der am 20. Juni 2024 vom Senat
der Ludwig-Maximilians-Universität München
verabschiedeten Prüfungs- und Studienordnung**

83/302/---/H1/H/2024

Stand: 14.11.2025

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungen und Erklärungen	3
Modul: P 1 Text- und medienanalytische Praxis	4
Modul: P 2 Exemplarische Verfahren der Text- und Medienanalyse im historischen Kontext.....	6
Modul: P 3 Philologie und Texttheorie	8
Modul: P 4 Kulturtheorie im historischen Kontext	10
Modul: P 5 Semiotik und Rhetorik	12
Modul: P 6 Medientheorie im historischen Kontext.....	14
Modul: P 7 Mediale Transformationen.....	16
Modul: WP 1 Berufspraktische Schlüsselqualifikationen zur Orientierung I Kompetenzfeld: digitale Medien	18
Modul: WP 2 Berufspraktische Schlüsselqualifikationen zur Orientierung II Kompetenzfeld: Information.....	20
Modul: WP 3 Berufspraktische Schlüsselqualifikationen zur Orientierung III Kompetenzfeld: Vermittlung....	22
Modul: WP 4 Vertiefung berufspraktischer Schlüsselqualifikationen	24
Modul: WP 5 Spezialisierung berufspraktischer Schlüsselqualifikationen	26
Modul: WP 6 Erweiterte Forschungsperspektiven der Medienkulturwissenschaft	28
Modul: P 8 Gegenstandsbezogene Theoriereflexion.....	30
Modul: P 9 Perspektiven der Literatur-, Medien- und Kulturgeschichte	32
Modul: P 10 Gegenstandsbereiche der Medienkulturwissenschaft	34
Modul: P 11 Abschlussmodul.....	36

Abkürzungen und Erklärungen

CP	Credit Points, ECTS-Punkte
ECTS	European Credit Transfer and Accumulation System
h	Stunden
SoSe	Sommersemester
SWS	Semesterwochenstunden
WiSe	Wintersemester
WP	Wahlpflicht
P	Pflicht

1. Die Beschreibung der zugeordneten Modulteile erfolgt hinsichtlich der jeweiligen Angaben zu ECTS-Punkten folgendem Schema: Nicht eingeklammerte ECTS-Punkte werden mit Bestehen der zugehörigen Modulprüfung oder Modulteilprüfung vergeben. Eingeklammerte ECTS-Punkte dienen lediglich der rechnerischen Zuordnung.
2. Bei den Angaben zum Zeitpunkt im Studienverlauf kann es sich in Abhängigkeit von den Angaben der Anlage 2 der Prüfungs- und Studienordnung um feststehende Regelungen oder um bloße Empfehlungen handeln. Im Modulhandbuch wird dies durch die Begriffe "Regelsemester" und "Empfohlenes Semester" kenntlich gemacht.
3. Bitte beachten Sie: Das Modulhandbuch dient einer Orientierung für Ihren Studienverlauf. Für verbindliche Regelungen konsultieren Sie bitte ausschließlich die Prüfungs- und Studienordnung in ihrer jeweils geltenden Fassung. Diese finden Sie auf www.lmu.de/studienangebot unter Ihrem jeweiligen Studiengang.
4. Bitte beachten Sie: Der hier beschriebene Studiengang erfordert die Wahl eines Nebenfachs. Die Modulbeschreibungen der Nebenfachmodule finden Sie in den Modulhandbüchern der nach der Studiengangssatzung zulässigen Nebenfächer.

Modul: P 1 Text- und medienanalytische Praxis

Zuordnung zum Studiengang

Bachelorstudiengang: Medienkulturwissenschaft
(Bachelor of Arts, B.A.)

Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Proseminar	P 1.1 Proseminar Schwerpunkt Textanalyse	WiSe	30 h (2 SWS)	150 h	(6)
Proseminar	P 1.2 Proseminar Schwerpunkt Medienanalyse	WiSe	30 h (2 SWS)	150 h	(6)

Im Modul müssen insgesamt 12 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 360 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Pflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	keine
Wahlpflichtregelungen	keine
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Regelsemester: 1
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	Das Modul hat einführenden Charakter und schafft Grundlagen für das weitere Studium der Medienkulturwissenschaft. Im Mittelpunkt stehen Analysepraktiken und wissenschaftliche Umgangsformen mit historischen oder gegenwärtigen Text- und Medienphänomenen. In den komplementär angelegten Veranstaltungen, die jeweils einen text- und medienanalytischen Schwerpunkt setzen, werden anhand exemplarischer Themen der Gegenstandsbereich des Faches erkundet und grundlegende wissenschaftliche Analyse- und Arbeitstechniken eingeübt. Neben literarischen Texten (P1.1) werden ebenso andere mediale Formen, z. B. Bilder, audiovisuelle und digitale Medien, (P1.2) als exemplarische Gegenstände herangezogen, um früh Einblicke in die Breite der medien- und kulturwissenschaftlichen Gegenstandsfelder zu geben.
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen im Hinblick auf das Feld medienkulturwissenschaftlicher Untersuchungsgegenstände über einen ersten Orientierungsrahmen und entwickeln in der Auseinandersetzung mit konkreten Themen eine grundlegende wissenschaftliche Handlungskompetenz, indem sie mit den übergreifenden Prinzipien wissenschaftlichen Arbeitens vertraut werden, die fachspezifischen Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens einüben und

gegenstandsspezifische Fragestellungen und Analyseverfahren erproben. Sie erkennen Literatur als einen historisch zentralen und zugleich exemplarischen Untersuchungsgegenstand und können grundlegende Analyseverfahren flexibel auf unterschiedliche mediale Konstellationen anwenden.

Form der Modulprüfung	Hausarbeit
Art der Bewertung	Das Modul ist nicht benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Dr. Jørgen Sneis
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: P 2 Exemplarische Verfahren der Text- und Medienanalyse im historischen Kontext

Zuordnung zum Studiengang

Bachelorstudiengang: Medienkulturwissenschaft
(Bachelor of Arts, B.A.)

Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Vorlesung	P 2.1 Vorlesung Einführung in die kulturwissenschaftliche Text- und Medienanalyse	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)
Übung	P 2.2 Übung Einführung in die kulturwissenschaftliche Text- und Medienanalyse	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Pflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	keine
Wahlpflichtregelungen	keine
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlenes Semester: 1
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	Das Modul hat einführenden Charakter und schafft Grundlagen für das weitere Studium der Medienkulturwissenschaft. Gegenstand des Moduls sind Text- und Medienphänomene in ihrer spezifischen Historizität, kulturellen Einbettung und Bedeutsamkeit. Hierbei können materielle, kognitive, kommunikative oder symbolische Dimensionen von Texten/Medien und ihres Gebrauchs im Fokus stehen. In der Vorlesung werden beispielhaft Verfahren der kulturwissenschaftlichen Text- und Medienanalyse gezeigt und auf diese Weise Zugänge zum Fach Medienkulturwissenschaft vermittelt. In der begleitenden Übung werden die Perspektiven aus der Vorlesung vertieft und ergänzt. Anhand von Beispielen verschiedener Medien werden unterschiedliche medien- und kulturwissenschaftliche Zugänge – beispielsweise diskurs-, wahrnehmungs-, kommunikations- gedächtnis-, wissenschafts-, oder techniktheoretische Perspektiven (in Auswahl) – vorgestellt.

Qualifikationsziele	Die Studierenden lernen paradigmatische Text- und Medienphänomene sowie kulturwissenschaftliche Positionen und Analyseperspektiven kennen, gewinnen Einblicke in die Möglichkeiten eines medienkulturwissenschaftlichen Forschungsdesigns, schärfen in der Auseinandersetzung mit einzelnen Gegenständen und Verfahren ihr wissenschaftliches Analysevermögen und stärken ihre historische und methodische Reflexionskompetenz.
Form der Modulprüfung	Klausur
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Dr. Jørgen Sneis
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: P 3 Philologie und Texttheorie

Zuordnung zum Studiengang

Bachelorstudiengang: Medienkulturwissenschaft
(Bachelor of Arts, B.A.)

Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Proseminar	P 3.1 Grundfragen der Philologie und Texttheorie	SoSe	30 h (2 SWS)	150 h	(6)
Lektürekurs	P 3.2 Schlüsseltexte der Philologie und Texttheorie	SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 9 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 270 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Pflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	keine
Wahlpflichtregelungen	keine
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlenes Semester: 2
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	In diesem Modul werden grundlegende theoretische Voraussetzungen, konzeptuelle Modellbildungen und methodische Verfahren thematisiert, die genutzt werden können, um die Gegenstände medienkulturwissenschaftlicher Forschung als mediale Texte zu konstituieren und zugänglich zu machen. Dabei werden Grundfragen sowohl der philologisch reflektierten Erfassung und Archivierung schriftlich oder bildlich verfasster, analoger wie digitaler Artefakte als auch der Aufzeichnung und Speicherung von realer Performanz oder virtueller medialer Formen diskutiert. Die Aspekte der Textherstellung und -sicherung sind dabei in engem Zusammenhang mit Positionen der interdisziplinären Texttheorie zu behandeln. Unter dieser Vorgabe erschließen sich die Studierenden im Lektürekurs ein einschlägiges Grundlagenwissen mittels intensiver Lesedurchgänge durch wichtige Beiträge zur Text- und Medienphilologie wie auch zur Texttheorie zwischen (post)strukturalistischen und aktuellen Ansätzen. Im Seminar wird dieses Wissen zugleich durch die praktische Anwendung auf ausgewählte konkrete Beispiele überprüft und gefestigt. Der Fokus liegt dabei auf einem erweiterten Philologie- und Text-Begriff, der literale und literarische Texte ebenso wie nicht-sprachliche und auditive, visuelle und audiovisuelle Formen umfasst und medienkulturwissenschaftliche Impulse aus Nachbardisziplinen integriert.

Qualifikationsziele

Die Studierenden entwickeln Problembewusstsein und Reflexionsfähigkeit im Blick auf texttheoretische ebenso wie philologisch-praktische Bedingungen der medienkulturwissenschaftlichen Gegenstandskonstitution. Sie kennen wichtige theoretische Perspektiven, erhalten Einblick in praktische Verfahren der Erfassung, Aufzeichnung und basalen Aufbereitung medialer Objekte und können die philologische Validität konkret gegebener medialer Texte beurteilen. Sie sind in der Lage, das erworbene Wissen auf verschiedene mediale Gegenstände und (systematische wie historische) Medien-Konstellationen und Medien-Systeme anzuwenden.

Form der Modulprüfung	Hausarbeit
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Michael Waltenberger
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: P 4 Kulturtheorie im historischen Kontext

Zuordnung zum Studiengang

Bachelorstudiengang: Medienkulturwissenschaft
(Bachelor of Arts, B.A.)

Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Vorlesung	P 4.1 Vorlesung Grundlagen und Geschichte der Kulturtheorie	SoSe	30 h (2 SWS)	90 h	(4)
Übung	P 4.2 Übung Grundlagen und Geschichte der Kulturtheorie	SoSe	30 h (2 SWS)	120 h	(5)

Im Modul müssen insgesamt 9 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 270 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Pflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	keine
Wahlpflichtregelungen	keine
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlenes Semester: 2
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	Das Modul erörtert an ausgewählten Problemzusammenhängen grundlegende Fragestellungen der Kulturtheorie. Sein Schwerpunkt liegt dabei auf der historischen Erschließung und Kontextualisierung kulturtheoretischer Argumentationszusammenhänge (P 4.1.), die an exemplarischen Lektüren diskutiert und vertieft werden (P 4.2). Behandelt werden kulturtheoretische Traditionen wie beispielsweise zeichentheoretische, systemtheoretische, wissens- und/oder wissenschaftstheoretische Ansätze, die auf unterschiedliche mediale Gegenstände bezogen werden.
Qualifikationsziele	Das Modul erlaubt es den Studierenden, bereits gewonnenes Wissen über verschiedene Gegenstände und Arbeitsverfahren der Medienkulturwissenschaft theoretisch und methodisch zu festigen und zu vertiefen. Lernziel ist neben der Kenntnis der einschlägigen Problemstellungen deren differenzierte Anwendung in reflektierten Lektüren. Die Studierenden können sich in den vermittelten kulturtheoretischen Zusammenhängen orientieren und sie daraufhin vergleichen, wie sie Medien hinsichtlich ihrer Geschichte und Ästhetik, ihrer Aufzeichnungs-, Speicher- und Übertragungsfähigkeiten konzipieren.
Form der Modulprüfung	Klausur

Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Stephan Kammer
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: P 5 Semiotik und Rhetorik

Zuordnung zum Studiengang

Bachelorstudiengang: Medienkulturwissenschaft
(Bachelor of Arts, B.A.)

Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Proseminar	P 5.1 Forschungsperspektiven zu Semiotik und Rhetorik	WiSe	30 h (2 SWS)	150 h	(6)
Lektürekurs	P 5.2 Schlüsseltexte der Semiotik und Rhetorik	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 9 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 270 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Pflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	keine
Wahlpflichtregelungen	keine
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlenes Semester: 3
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	Im Fokus des Moduls stehen zum einen allgemeine Konzeptualisierungen von Zeichenhaftigkeit, Zeichenfunktionen und -relationen in sprachlicher wie nicht-sprachlicher Textualität; zum andern werden medienspezifische Praktiken der rhetorischen Zurichtung beleuchtet: Regeln und Verfahren zur Steigerung der affektiven wie kognitiven Wirksamkeit medialer Kommunikation. Aktuelle semiotische Theoriebildung und systematische Ansätze einer ‚Allgemeinen Rhetorik‘ erarbeiten die Studierenden vor allem im Lektürekurs durch gemeinsames intensives Lesen einschlägiger Schlüsseltexte. Im Seminar werden zugleich an ausgewählten Gegenständen spezifischere Forschungsperspektiven vermittelt, die die Geschichtlichkeit und kulturelle Variabilität semiotischer Grundannahmen verdeutlichen. Außerdem wird an konkreten Beispielen die analytische Operationalisierung von Konzepten der Rhetorik erprobt, wobei das Erfassen und präzise Beschreiben semantischer Modifikationen (Tropen) im Mittelpunkt steht. Die im Modul behandelten Aspekte können exemplarisch anhand von literarischen Texten, bildlichen, audiovisuellen analogen und/oder digitalen Medien diskutiert werden, um ein breites Spektrum medienkulturwissenschaftlicher Fragen von Semiotik und Rhetorik abzudecken.

Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen wichtige theoretische Grundlagen der Semiotik und haben ein vertieftes Verständnis für die historische und kulturelle Varianz semiotischer Konzepte entwickelt. Sie kennen zentrale Begriffe und Kategorien der Rhetorik und sind fähig, sie reflektiert in der Analyse unterschiedlicher medialer Gegenstände anzuwenden.
Form der Modulprüfung	Hausarbeit
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Michael Waltenberger
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: P 6 Medientheorie im historischen Kontext

Zuordnung zum Studiengang

Bachelorstudiengang: Medienkulturwissenschaft
(Bachelor of Arts, B.A.)

Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Vorlesung	P 6.1 Vorlesung Grundlagen und Geschichte der Medientheorie	WiSe	30 h (2 SWS)	90 h	(4)
Übung	P 6.2 Übung Grundlagen und Geschichte der Medientheorie	WiSe	30 h (2 SWS)	120 h	(5)

Im Modul müssen insgesamt 9 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 270 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Pflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	keine
Wahlpflichtregelungen	keine
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlenes Semester: 3
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	Das Modul erörtert an ausgewählten Problemzusammenhängen grundlegende Fragestellungen der Medientheorie. Sein Schwerpunkt liegt dabei auf der historischen Erschließung und Kontextualisierung medientheoretischer Argumentationszusammenhänge (P 6.1.), die an exemplarischen Lektüren diskutiert und vertieft werden (P 6.2). Dabei werden unterschiedliche Stränge der Medientheorie – beispielsweise systemtheoretische, technik- und wahrnehmungstheoretische sowie wissens- und wissenschaftsgeschichtliche Ansätze – auf Beispiele aus Literatur, Bildmedien, Film, Fernsehen sowie digitalen Medien bezogen.
Qualifikationsziele	Das Modul erlaubt es den Studierenden, bereits gewonnenes Wissen über verschiedene Gegenstände und Arbeitsverfahren der Medienkulturwissenschaft sowie kulturtheoretische Grundfragen zu festigen und medientheoretisch zu erweitern. Lernziel ist neben der Kenntnis der einschlägigen Problemstellungen deren differenzierte Anwendung in reflektierten Beispielen.
Form der Modulprüfung	Klausur
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.

**Voraussetzung für die Vergabe
von ECTS-Punkten**

Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).

Modulverantwortliche/r

Prof. Dr. Stephan Kammer

Unterrichtssprache(n)

Deutsch

Sonstige Informationen

keine

Modul: P 7 Mediale Transformationen

Zuordnung zum Studiengang

Bachelorstudiengang: Medienkulturwissenschaft
(Bachelor of Arts, B.A.)

Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Fortgeschrittenenseminar	P 7.1 Perspektiven der Medienschichte	SoSe	30 h (2 SWS)	150 h	(6)
Lektürkurs	P 7.2 Schlüsseltexte der Medienschichte	SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 9 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 270 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Pflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	keine
Wahlpflichtregelungen	keine
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlenes Semester: 4
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	Das Modul widmet sich zentralen Fragestellungen medialer Transformationen, die an ausgewählten Problemfeldern untersucht werden. Der Schwerpunkt liegt auf der historischen Analyse und Kontextualisierung von Prozessen medialer Veränderungen sowie ihrer kulturellen, technologischen und gesellschaftlichen Auswirkungen. Dabei werden exemplarische Themen behandelt, die es ermöglichen, Transformationen von Medien und deren Bedeutungsrahmen zu reflektieren und kritisch einzuordnen. Im Zentrum steht die Frage, wie Medien sich durch historische, technische und kulturelle Entwicklungen verändern und welche Konsequenzen diese Transformationsprozesse haben. Durch die gemeinsame Lektüre und Diskussion einschlägiger Texte sowie die Analyse spezifischer Beispiele wird ein tiefgehendes Verständnis für die Mechanismen und Dynamiken medialer Wandlungsprozesse gefördert.
Qualifikationsziele	Die Studierenden vertiefen ihr bereits erworbenes Wissen über zentrale Themen und Arbeitsmethoden der Medienkulturwissenschaft und bauen es systematisch aus.

Methodische Kompetenzen und die Fähigkeit zur kritischen Reflexion werden gefördert. Das Modul stärkt damit nicht nur fortgeschrittenes Fachwissen, sondern auch die analytischen und argumentativen Fähigkeiten der Studierenden, die sie befähigen, mediale Transformationsprozesse eigenständig zu erkennen, zu bewerten und wissenschaftlich fundiert zu präsentieren. Sie sind in der Lage, mediale Wandlungsprozesse theoriegeleitet zu deuten und zu beschreiben, wie verschiedene Medien Kultur und Wissen verändern und hervorbringen.

Form der Modulprüfung	Hausarbeit
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Dr. Marcel Schellong
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: WP 1 Berufspraktische Schlüsselqualifikationen zur Orientierung I Kompetenzfeld: digitale Medien

Zuordnung zum Studiengang

Bachelorstudiengang: Medienkulturwissenschaft
(Bachelor of Arts, B.A.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Übung	WP 1.1 Berufspraktische Schlüsselqualifikationen zur Orientierung im Kompetenzfeld digitale Medien	WiSe und SoSe	15-30 h (1-2 SWS)	75-60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 3 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 1-2 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 90 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltung
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	Das Modul wird auch im Bachelorhauptfach Germanistik verwendet.
Wahlpflichtregelungen	Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: Aus den Wahlpflichtmodulen WP 1 bis WP 6 sind Wahlpflichtmodule im Umfang von 9 ECTS-Punkten zu wählen.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlenes Semester: 4
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	Die Studierenden lernen, geistes- und literaturwissenschaftliche Inhalte als Daten zu begreifen und zu dokumentieren. Kern ist die Erfassung strukturierter, insbesondere tabellarischer Daten aus philologisch kontextualisierten Szenarien (z.B. Metadaten zu Autorschaft, Gattung, Epoche). Textuelle Daten werden tabellarisch mithilfe von Tabellenverarbeitungssoftware erfasst. Zur Visualisierung der Daten werden einfache Formen wie Diagramme genutzt. Die Einführung in XML und TEI als strukturierte Textformate rundet das Modul ab.
Qualifikationsziele	Die Studierenden verstehen den Datencharakter literatur- und kulturwissenschaftlicher Wissensbestände. Sie beherrschen die Grundlagen der strukturierten Datenerfassung, -analyse und -visualisierung. Diese Kompetenzen sind in beruflichen Feldern von hoher Relevanz, in denen mit Daten gearbeitet wird.
Form der Modulprüfung	Thesenpapier oder Klausur oder Übungsmappe oder Hausarbeit oder mündliche Prüfung

Art der Bewertung	Das Modul ist nicht benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Dr. Marcel Schellong
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: WP 2 Berufspraktische Schlüsselqualifikationen zur Orientierung II Kompetenzfeld: Information

Zuordnung zum Studiengang

Bachelorstudiengang: Medienkulturwissenschaft
(Bachelor of Arts, B.A.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Übung	WP 2.1 Berufspraktische Schlüsselqualifikationen zur Orientierung im Kompetenzfeld Information	WiSe und SoSe	15-30 h (1-2 SWS)	75-60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 3 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 1-2 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 90 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltung
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	Das Modul wird auch im Bachelorhauptfach Germanistik verwendet.
Wahlpflichtregelungen	Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: Aus den Wahlpflichtmodulen WP 1 bis WP 6 sind Wahlpflichtmodule im Umfang von 9 ECTS-Punkten zu wählen.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlenes Semester: 4
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	Die Studierenden lernen den Einsatz von spezifischen Such- und Nachweisinstrumenten, die zielgerichtete Recherche in bibliographischen Fachdatenbanken, effiziente Suchtechniken und Recherchemethoden sowie die Bewertung recherchierter Informationen. Das umfasst unter anderem auch den systematischen Aufbau von bibliographischer Information, Qualitätskriterien für wissenschaftliche Information, die Bewertung von Rechercheergebnissen und Literatúrauswahl sowie Verfahren zur zielgerichteten Literaturbeschaffung.
Qualifikationsziele	Die Studierenden können Informationen zielgerichtet beschaffen und bewerten sowie Literaturrecherchen effizient durchführen. Die im Modul vermittelten Methoden zur Recherche und Bewertung von Informationen befähigen Studierende dazu, in verschiedenen beruflichen Kontexten fundierte Informationsanalysen und -bewertungen durchzuführen.
Form der Modulprüfung	Thesenpapier oder Klausur oder Übungsmappe oder Hausarbeit oder mündliche Prüfung

Art der Bewertung	Das Modul ist nicht benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Dr. Marcel Schellong
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: WP 3 Berufspraktische Schlüsselqualifikationen zur Orientierung III Kompetenzfeld: Vermittlung

Zuordnung zum Studiengang

Bachelorstudiengang: Medienkulturwissenschaft
(Bachelor of Arts, B.A.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Übung	WP 3.1 Berufspraktische Schlüsselqualifikationen zur Orientierung im Kompetenzfeld Vermittlung	WiSe und SoSe	15-30 h (1-2 SWS)	75-60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 3 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 1-2 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 90 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltung
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	Das Modul wird auch im Bachelorhauptfach Germanistik verwendet.
Wahlpflichtregelungen	Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: Aus den Wahlpflichtmodulen WP 1 bis WP 6 sind Wahlpflichtmodule im Umfang von 9 ECTS-Punkten zu wählen.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlenes Semester: 4
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	Die Studierenden lernen in diesem Modul grundlegende Vermittlungsstrategien und Präsentationstechniken sowie Kommunikationsfähig- und -fertigkeiten. Wichtige Konzepte zur Vermittlungskompetenz als zentraler Schlüsselqualifikation werden thematisiert und geklärt. Die Studierenden setzen sich mit (digitalen) Kommunikationsformen (bspw. Medienkommunikation und journalistische Strategien) auseinander.
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind befähigt, die Dimensionen von Vermittlungskompetenz zu benennen und die Grundfrage zu analysieren, inwiefern Vermittlungskompetenz auf Authentizität und Glaubwürdigkeit basiert oder beide Vermittlungskompetenz voraussetzen. Sie haben die Fähigkeit, methodische und didaktische Entscheidungen treffen zu können, um zielorientiertes Planen und Strukturieren von Vermittlungsszenarien zu erreichen. Sie können auch Zeit- und Selbstmanagement als Basis erfolgreicher Kommunikationsstrategien einsetzen.

Form der Modulprüfung	Thesenpapier oder Klausur oder Übungsmappe oder Hausarbeit oder mündliche Prüfung
Art der Bewertung	Das Modul ist nicht benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Dr. Marcel Schellong
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: WP 4 Vertiefung berufspraktischer Schlüsselqualifikationen

Zuordnung zum Studiengang

Bachelorstudiengang: Medienkulturwissenschaft
(Bachelor of Arts, B.A.)

Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Übung	WP 4.1 Vertiefung berufspraktischer Schlüsselqualifikationen in einem der Kompetenzfelder: digitale Medien, Information, Vermittlung	WiSe und SoSe	30-60 h (2-4 SWS)	150-120 h	(6)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 2-4 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltung
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	Das Modul wird auch im Bachelorhauptfach Germanistik verwendet.
Wahlpflichtregelungen	Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: Aus den Wahlpflichtmodulen WP 1 bis WP 6 sind Wahlpflichtmodule im Umfang von 9 ECTS-Punkten zu wählen.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlenes Semester: 4
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	Das Modul beinhaltet neben den jeweiligen Grundlagen die vertiefende Professionalisierung von berufspraktischen Schlüsselqualifikationen, die in einem der drei Kompetenzfelder „Digitale Medien“, „Information“ oder „Vermittlung“ verortet sind. Im Kompetenzfeld „digitale Medien“ betreffen solche vertieften Modulinhalt an komplexeren Fragestellungen orientierte Formen der Visualisierung von Daten, einfach zu bedienende Tools zur sprachlichen Korpusanalyse wie KWIC-Tools (z.B. AntConc) oder Textanalyselandschaften (z.B. Voyant), die vertiefte Arbeit mit strukturierten Textformaten (XML und TEI) zur Auszeichnung digitaler Texte sowie eine Einführung in angrenzende Bereiche der Auszeichnung mit Markup (insbesondere html). Im Kompetenzfeld „Information“ betreffen solche vertieften Modulinhalt fortgeschrittene Rechercheinstrumente, weitere Rechercheinstrumente, die systematische Organisation von Rechercheergebnissen sowie vertiefte Fähigkeiten und Kenntnisse im Bereich des wissenschaftlichen Schreibens und Publizierens.

Im Kompetenzfeld „Vermittlung“ betreffen solche vertieften Modulinhalte insbesondere die Reflexion von (Selbst-)Präsentationsstrategien und die Analyse, Wirkungsbeschreibung und Reflexion kommunikativer Strategien.

Qualifikationsziele	Die Studierenden professionalisieren sich im jeweiligen Kompetenzfeld. Sie erweitern ihre jeweiligen Fähigkeiten und trainieren dabei auch vernetztes Denken sowie Organisations- und Transferkompetenz. Sie stärken ihre Informations- und Medienkompetenz, verbessern ihre Team- und Kommunikationsfähigkeiten und sind befähigt, komplexe Aufgabenstellungen eigenständig und effektiv zu bewältigen. Dadurch sind sie in der Lage, sich erfolgreich in interdisziplinäre und praxisorientierte Kontexte einzubringen.
Form der Modulprüfung	Thesenpapier oder Klausur oder Übungsmappe oder Hausarbeit oder mündliche Prüfung
Art der Bewertung	Das Modul ist nicht benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Dr. Marcel Schellong
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: WP 5 Spezialisierung berufspraktischer Schlüsselqualifikationen

Zuordnung zum Studiengang

Bachelorstudiengang: Medienkulturwissenschaft
(Bachelor of Arts, B.A.)

Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Übung	WP 5.1 Spezialisierung berufspraktischer Schlüsselqualifikationen in einem der Kompetenzfelder: digitale Medien, Information, Vermittlung	WiSe und SoSe	60-90 h (4-6 SWS)	210-180 h	(9)

Im Modul müssen insgesamt 9 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4-6 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 270 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltung
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	Das Modul wird auch im Bachelorhauptfach Germanistik verwendet.
Wahlpflichtregelungen	Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: Aus den Wahlpflichtmodulen WP 1 bis WP 6 sind Wahlpflichtmodule im Umfang von 9 ECTS-Punkten zu wählen.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlenes Semester: 4
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	Das Modul beinhaltet neben den jeweiligen Grundlagen und der Vertiefung auch die spezialisierende Professionalisierung von berufspraktischen Schlüsselqualifikationen, die in einem der drei Kompetenzfelder „Digitale Medien“, „Information“ oder „Vermittlung“ verortet sind. Im Kompetenzfeld „digitale Medien“ betreffen solche spezialisierten Modulinhalte wahlweise Aspekte der Digitalisierung/Retrodigitalisierung, bspw. fach- und sachgerechte Foto-Digitalisierung textueller Artefakte, die automatische Texterkennung (OCR oder, im Fall von Handschriften HTR; z.B. mit OCR4ALL) oder Anwendungen aus dem Feld des Distant Reading, wie Annotation (z.B. mit CATMA), NLP-Analysen (z.B. mit NLTK), Stilometrie (z.B. mit Stylo in R), Topic Modeling (z.B. mit dem DARIAH-Topic-Explorer) oder Grundlagen der textuellen Datenanalyse mit R oder Python, einfache Korpusanalysen mit Word Embeddings (z.B. word2vec mit Gensim) sowie die Sentimentanalyse.

Im Kompetenzfeld „Information“ betreffen die spezialisierten Modulinhalte bspw. Fragen zur guten wissenschaftlichen Praxis sowie zum wissenschaftlichen Publizieren, die Produktion wissenschaftlicher Texte, den Umgang mit Forschungsdaten und den Einsatz künstlicher Intelligenz in der Informationsrecherche.

Im Kompetenzfeld „Vermittlung“ betreffen die spezialisierten Modulinhalte fortgeschrittene Theorien der Vermittlung, praxisorientierte Übungen und individualisiertes Feedback in schriftlicher Form und mündlicher Szenerie.

Qualifikationsziele	Die Studierenden spezialisieren sich im jeweiligen Kompetenzfeld. Sie professionalisieren ihre Fähigkeiten und trainieren dabei auch vernetztes Denken sowie Organisations- und Transferkompetenz. Sie stärken ihre Informations- und Medienkompetenz, verbessern ihre Team- und Kommunikationsfähigkeiten und sind befähigt, schwierige Aufgabenstellungen eigenständig und effektiv zu bewältigen. Dadurch sind sie in der Lage, sich erfolgreich in interdisziplinäre und praxisorientierte Kontexte einzubringen. Diese Qualifikationen bereiten die Studierenden auf anspruchsvolle berufliche Herausforderungen vor und fördern ihre Handlungskompetenz in vielfältigen professionellen Kontexten.
Form der Modulprüfung	Thesenpapier oder Klausur oder Übungsmappe oder Hausarbeit oder mündliche Prüfung
Art der Bewertung	Das Modul ist nicht benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Dr. Marcel Schellong
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: WP 6 Erweiterte Forschungsperspektiven der Medienkulturwissenschaft

Zuordnung zum Studiengang

Bachelorstudiengang: Medienkulturwissenschaft
(Bachelor of Arts, B.A.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Proseminar	WP 6.1 Proseminar Forschungsperspektiven der Medienkulturwissenschaft	WiSe und SoSe	30 h (2 SWS)	150 h	(6)
Lektürekurs	WP 6.2 Lektürekurs Forschungsperspektiven der Medienkulturwissenschaft	WiSe und SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 9 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 270 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	keine
Wahlpflichtregelungen	Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: Aus den Wahlpflichtmodulen WP 1 bis WP 6 sind Wahlpflichtmodule im Umfang von 9 ECTS-Punkten zu wählen.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlenes Semester: 4
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	Das Modul bietet die Möglichkeit, medienkulturwissenschaftliche Forschungsperspektiven durch die Auseinandersetzung mit ausgewählten Fragestellungen und Lektüren zu erweitern. Im Fokus stehen dabei die Förderung historischen Überblickswissens, die Vertiefung von Analysekompetenzen und auch die Erschließung weiterer theoretischer Ansätze und methodischer Zugänge.
Qualifikationsziele	Die Studierenden vertiefen ihr Verständnis für die Vielfalt der medienkulturwissenschaftlichen Forschung und erweitern ihre methodischen und analytischen Kompetenzen. Sie verbessern damit ihre Qualifikation für forschungsnahe Berufsfelder in der Medienkulturwissenschaft oder benachbarten Bereichen.
Form der Modulprüfung	Hausarbeit
Art der Bewertung	Das Modul ist nicht benotet.

**Voraussetzung für die Vergabe
von ECTS-Punkten**

Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).

Modulverantwortliche/r

Dr. Marcel Schellong

Unterrichtssprache(n)

Deutsch

Sonstige Informationen

keine

Modul: P 8 Gegenstandsbezogene Theoriereflexion

Zuordnung zum Studiengang

Bachelorstudiengang: Medienkulturwissenschaft
(Bachelor of Arts, B.A.)

Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Fortgeschrittenenseminar	P 8.1 Perspektiven der Kultur- und Medientheorie	WiSe	30 h (2 SWS)	150 h	(6)
Lektürkurs	P 8.2 Schlüsseltexte der Kultur- und Medientheorie	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 9 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 270 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Pflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	keine
Wahlpflichtregelungen	keine
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlenes Semester: 5
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	Das Modul zielt auf Fragen einer gegenstandsbezogenen Theoriereflexion. Anhand ausgewählter Gegenstandsbereiche werden zentrale Fragen medienkulturwissenschaftlicher Theoriebildung bearbeitet, theoretische Ansätze werden kritisch überprüft und ihre Implikationen werden reflektiert. Der Fokus liegt auf der fortgeschrittenen Arbeit an der Theorie, den Möglichkeiten ihres Einsatzes und ihrer Weiterentwicklung. Durch die gezielte Lektüre und Diskussion bedeutender theoretischer Texte sowie die Analyse konkreter Beispiele wird ein vertieftes Verständnis der methodischen und theoretischen Grundlagen der Medienkulturwissenschaft vermittelt.
Qualifikationsziele	Die Studierenden vertiefen ihr bereits erworbenes Wissen über zentrale Theorien der Medienkulturwissenschaft und bauen es gezielt aus. Sie entwickeln Kompetenzen und Fähigkeiten, theoretische Fragestellungen kritisch und differenziert zu reflektieren. Sie erarbeiten sich ein fundiertes Verständnis der Zusammenhänge zwischen medienkulturellen Gegenständen und den ihnen zugrunde liegenden theoretischen Konzepten. Dabei werden ins-

besondere analytische und argumentationsstarke Herangehensweisen geschult, um komplexe Zusammenhänge eigenständig zu erkennen und überzeugend darzustellen.

Das Modul stärkt nicht nur das Fachwissen der Studierenden, sondern auch ihre Fähigkeit, theoretische Perspektiven auf spezifische Untersuchungsgegenstände zu übertragen, kritisch zu bewerten und wissenschaftlich fundiert zu präsentieren. Es bereitet sie darauf vor, theoretische Überlegungen gezielt in die Analyse medienkulturwissenschaftlicher Fragestellungen einzubringen und dabei eigenständige, reflektierte Beiträge zu leisten. Die Studierenden können unterschiedliche theoretische Zugänge in ihrem Zusammenspiel reflektieren, ihre Stärken und Grenzen für die Analyse literaler und literarischer, bildlicher, audiovisueller und digitaler Medien einschätzen und für eigene Fragestellungen produktiv machen.

Form der Modulprüfung	Hausarbeit
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Dr. Marcel Schellong
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: P 9 Perspektiven der Literatur-, Medien- und Kulturgeschichte

Zuordnung zum Studiengang

Bachelorstudiengang: Medienkulturwissenschaft
(Bachelor of Arts, B.A.)

Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Vorlesung	P 9.1 Vorlesung Perspektiven der Literatur-, Medien- und Kulturgeschichte	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)
Fortgeschrittenenseminar	P 9.2 Fortgeschrittenenseminar Perspektiven der Literatur-, Medien- und Kulturgeschichte	WiSe	30 h (2 SWS)	150 h	(6)

Im Modul müssen insgesamt 9 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 270 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Pflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	keine
Wahlpflichtregelungen	keine
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlenes Semester: 5
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	Dieses Modul befasst sich mit den Perspektiven der Literatur-, Medien- und Kulturgeschichte. Es hat die Auswahl und Vertiefung einzelner Themengebiete zum Ziel. Aufbauend auf die in P 2, P 4 und P 6 vermittelte historische Tiefendimension erfolgt in P 9 eine Spezialisierung. Die Vorlesung und die angegliederten Fortgeschrittenenseminare bieten eine große Bandbreite an Angeboten. Das themenorientiertere Arbeiten ermöglicht die Auseinandersetzung mit dem bestehenden medienkulturwissenschaftlichen Forschungsdiskurs. Ausgehend von den Leerstellen und den Widersprüchen in der Forschung sollen spezifische wissenschaftliche Fragestellungen entwickelt werden.
Qualifikationsziele	Die Studierenden vertiefen ihr Wissen in exemplarischen Themenfeldern der Literatur-, Medien- und Kulturgeschichte. Sie sind dazu befähigt, sich im Forschungsdiskurs zu verorten, Forschungslücken zu identifizieren und wissenschaftliche Fragestellungen stärker forschungsorientiert zu formulieren. Sie entwickeln ein

Verständnis dafür, wie verschiedene Medien historisch zusammenwirken und können Beispiele in größere Medien- und Kulturzusammenhänge einordnen.

Form der Modulprüfung	Hausarbeit
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Dr. Laura Schütz
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: P 10 Gegenstandsbereiche der Medienkulturwissenschaft

Zuordnung zum Studiengang

Bachelorstudiengang: Medienkulturwissenschaft
(Bachelor of Arts, B.A.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Übung	P 10.1 Forschungsübung Medienkulturwissenschaft	SoSe	30 h (2 SWS)	240 h	(9)
Lektürekurs	P 10.2 Kanonische Texte der Medien- und Kulturwissenschaft	SoSe	30 h (2 SWS)	150 h	(6)

Im Modul müssen insgesamt 15 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 450 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Pflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	keine
Wahlpflichtregelungen	keine
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlenes Semester: 6
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	Die Studierenden erschließen sich im Rahmen des Moduls drei bis vier eigene Themenschwerpunkte der Medienkulturwissenschaft (P10.1). Sie wählen geeignete Themen aus, recherchieren den aktuellen Forschungsstand, formulieren eigene Forschungsfragen und Thesen und bereiten ihre Schwerpunkte für eine Präsentation im Rahmen einer mündlichen Prüfung vor. Sie werden dabei in der Forschungsübung begleitet und lernen, sich gegenseitig konstruktives Feedback zu geben. Ergänzt werden die eigenen Schwerpunkte um kanonische Texte der Medien- und Kulturwissenschaft (P10.2), die im Rahmen eines Lektürekurses gemeinsam erschlossen und kritisch reflektiert werden. Diese Texte sind ebenfalls Gegenstand der mündlichen Prüfung. Studierende werden beim eigenständigen Umgang mit medienkulturwissenschaftlicher Forschung auf fortgeschrittenem Niveau gefördert und ihnen werden Werkzeuge für eigenständige Forschungsprojekte an die Hand gegeben. Die gewählten Themenschwerpunkte sollen sich auf ein breites Spektrum medienkulturwissenschaftlicher Gegenstände beziehen – beispielsweise Literatur, Film, Fernsehen, digitale Medien.

Qualifikationsziele

Die Studierenden können nach Absolvierung des Moduls eigenständig eine wissenschaftsübliche mündliche Präsentation medienkulturwissenschaftlicher Themenschwerpunkte vorbereiten. Sie vertiefen ihr fachliches Wissen und auch zentrale Kompetenzen in der eigenständigen Projektarbeit und der Präsentation.

In fachlicher Hinsicht können vermehrt eigenständige Entscheidungen für die Auswahl und Begrenzung von Gegenstandsbereichen, die Festlegung von exemplarischen Untersuchungsgegenständen und für geeignete wissenschaftliche Verfahrensweisen getroffen werden.

Mit Blick auf die Projektarbeit bilden die Studierenden Kompetenzen im Selbst- und Zeitmanagement aus, können Ziele und Zwischenziele definieren und terminieren und schulen neben der Kompetenz zur mündlichen Präsentation auch konstruktive Kritikfähigkeit. Sie sind fähig, für unterschiedliche mediale Gegenstände angemessene theoretische und methodische Zugangsweisen auszuwählen, zu begründen und eigenständig anzuwenden.

Form der Modulprüfung	mündliche Prüfung
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Dr. Marcel Schellong
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: P 11 Abschlussmodul

Zuordnung zum Studiengang

Bachelorstudiengang: Medienkulturwissenschaft
(Bachelor of Arts, B.A.)

Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Bachelorarbeit	P 11.1 Bachelorarbeit	WiSe und SoSe	-	360 h	(12)
Oberseminar	P 11.2 Oberseminar Medienkulturwissenschaft	WiSe und SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 15 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 2 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 450 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Pflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	keine
Wahlpflichtregelungen	keine
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlenes Semester: 6
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	In diesem Modul erstellen die Studierenden eine schriftliche Bachelorarbeit zu einem selbst gewählten Forschungsthema. Die Bearbeitung findet innerhalb eines vorgegebenen Zeitrahmens und eines festgelegten textlichen Umfangs statt. Die Arbeit erfüllt medienkulturwissenschaftliche Anforderungen hinsichtlich Form, Inhalt, Argumentation und methodischem Ansatz und vermittelt dabei relevante wissenschaftliche Ergebnisse (P 11.1). Ergänzend zur schriftlichen Arbeit präsentieren die Studierenden die zentralen Thesen ihrer Bachelorarbeit mündlich in Form eines Referats im Oberseminar (P 11.2). Die Themenwahl der Bachelorarbeit kann die gesamte Breite medienkulturwissenschaftlicher Gegenstands- und Theoriebezüge abdecken.
Qualifikationsziele	Das Modul bündelt, dokumentiert und erweitert die zentralen während des Studiums erlernten Kenntnisse und Kompetenzen. Es unterstützt die eigenständige, methodisch fundierte und forschungsorientierte Anwendung medienkulturwissenschaftlichen Wissens bei der Bearbeitung einer konkreten Fragestellung. Dabei werden wesentliche Fähigkeiten zur wissenschaftlichen Analyse,

Strukturierung, Durchdringung und Präsentation komplexer Themen vertieft, die eine Grundlage für kritische, reflektierte und eigenverantwortliche Forschungsarbeit bilden. Die Studierenden weisen nach, dass sie ein eigenständiges medienkulturwissenschaftliches Forschungsprojekt konzipieren können, in dem sie ein breites Theorieportfolio auf einen klar umrissenen Gegenstand anwenden.

Form der Modulprüfung	Bachelorarbeit und Referat
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Dr. Marcel Schellong
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine